



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/086/2022

Federführung: Dezernat I	Datum: 20.10.2022
Bearbeiter: Fred Carstens	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	10.11.2022

Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Unterschrift
gez. Denker

Sachverhalt:

85/Ca

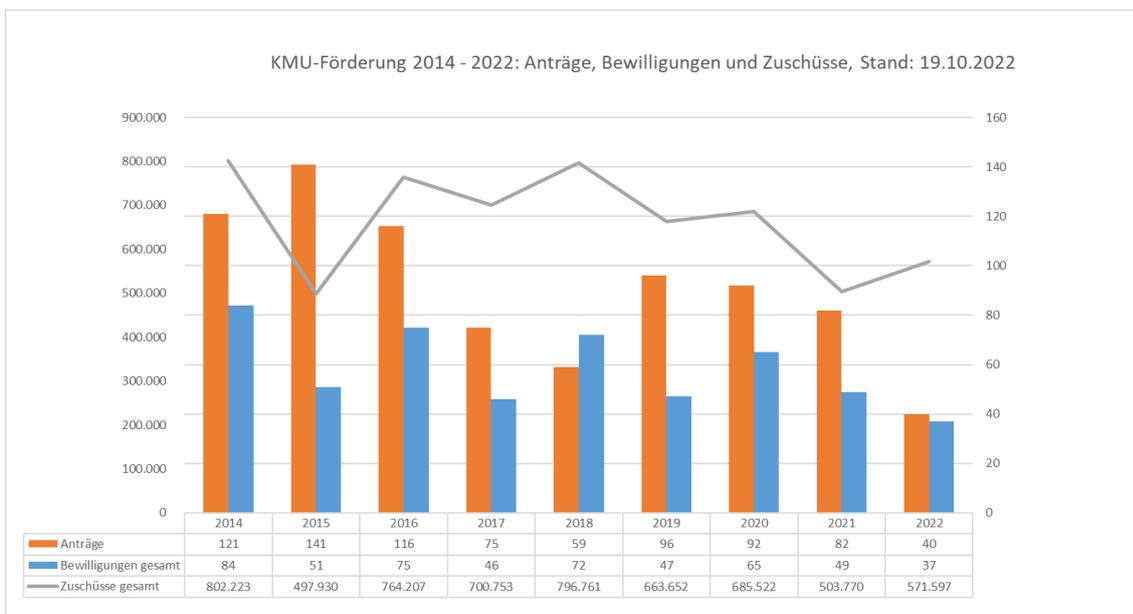
Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU);

1. Sachstand kommunales Förderprogramm

Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen von 2014 bis 2022 in Zahlen											Förderungen von 2007 bis 2022
Stand: 19.10.2022											
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe	Summe
Anträge	121	141	116	75	59	96	92	82	40	822	1.238
Bewilligungen gesamt	84	51	75	46	72	47	65	49	37	526	814
Zuschüsse gesamt	802.223	497.930	764.207	700.753	796.761	663.652	685.522	503.770	571.597	5.986.415	10.785.869
Investitions- volumen	11.558.107	8.621.620	25.971.645	13.394.168	14.801.218	6.915.953	8.280.431	4.038.034	11.547.537	105.128.713	167.634.293
Arbeitsplätze (neu)	110	58	184,85	198,8	174,6	136,6	171,61	117,5	147,79	1.300	2.031
davon Ausbildungs- plätze	21	13	26	13	22	19	8,5	22	14	159	307

Arbeits- und Ausbildungsplätze gerundet

Das kommunale Förderprogramm des Landkreises und der kreisangehörigen Gemeinden der Förderperiode 2021 – 2027 startete 2021 unter denkbar schwierigen Bedingungen: die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, gestörte Lieferketten, enorm steigende Energiepreise und der Fachkräftemangel wirken sich auf die Antragszahlen unseres gemeinsamen Förderprogrammes aus. Dieser Trend dürfte sich aufgrund der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen in den folgenden Monaten fortsetzen. Mit über 1.200 Anträgen seit Beginn der Förderung im Jahre 2007 bleibt das Programm ein zentraler Pfeiler der Wirtschaftsförderung. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des kommunalen Förderprogramms von 2014 bis heute (Stand: 19.10.2022):



Im laufenden Jahr wurden bislang 40 Förderanträge gestellt. In den bis heute durchgeführten drei Einplanungsrunden wurden insgesamt 37 Anträge bewilligt und Zuschüsse in Höhe von 571.597 Euro gewährt. Die mit den Zuschüssen unterstützten Investitionen liegen bei über 11,5 Mio. Euro(!). Damit einher gehen die Schaffung und Sicherung von 148 Dauerarbeitsplätzen, darunter 14 Ausbildungsplätzen.

Gefördert wurden:

Existenzgründungen/Errichtungsvorhaben	6
Erweiterungen	19
Übernahme stillgelegter Betriebe	3
Beseitigung von Leerständen	3
Erstellung Internetportal	2
Beratung zur Prozessoptimierung	3
Zertifizierung	1

Prüfung der Erweiterung der kommunalen Förderrichtlinie (Ausblick):

Wie bereits oben ausgeführt wurde, drücken die Corona-Pandemie, weltweite Lieferengpässe, der Fachkräftemangel und der Ukraine-Krieg mächtig die Stimmung der Betriebe auch im Ammerland. Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist aktuell eine Erweiterung der Förderrichtlinie des Landkreises für neue und aktuelle Fördergegenstände in der Betrachtung und Prüfung. Im Rahmen des Wirtschaftsförderer-Netzwerktreffens mit den kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Westerstede ist eine Beratung zur Erweiterung der kommunalen Förderrichtlinie zur Aufnahme folgender neuer Fördertatbestände angedacht:

- Förderung von Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsinvestitionen ohne die Anforderung der Schaffung weiterer Arbeitsplätze mit einem Zuschuss von 15 %, um den Unternehmen in diesen wichtigen Bereichen einen Anstoß zu geben (mit Nachweis eines Energieberaters oder Fachbetriebes, Förderhöchstsumme 10.000 Euro).
- Förderung von Impulsberatungen, beispielsweise für die Anlage naturnaher Firmengelände, Grünbedachungen usw. (Erstberatung kostenfrei, dann Planungszuschuss 50 % bis 2.500 Euro).
- Beratungs- und Coaching-Förderung für Unternehmen in der Gründungsphase mit einem Zuschuss von 50 % bis 2.500 Euro.

Eine Erweiterung der Förderrichtlinie wäre zunächst ohne zusätzliches Förderbudget möglich. Aktuell werden weniger geförderte Arbeitsplätze geschaffen und dadurch resultierend niedrigere Zuschüsse bewilligt, sodass das Budget nicht ausgelastet ist. Allein aus dem Jahr 2021 konnten rd. 300.000 Euro Förderbudget nicht gebunden werden. Die Fördererweiterung wäre also aus dem bestehenden Budget leistbar. Die Beratungen des Wirtschaftsförderer-Netzwerktreffens bleiben abzuwarten. Dem Wirtschaftsausschuss wird im Anschluss der Beratungen berichtet werden.

2. Sachstand Einzelbetriebliche Investitionsförderung

Die einzelbetriebliche Investitionsförderung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Zahlen							
19.10.2022	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
Beratungen	11	31	59	13	8	14	136
Bewilligungen gesamt	2	11	8	15	16	1	53
Zuschüsse gesamt	522.000	4.094.900	2.998.929	4.094.995	3.869.164	254.984	15.834.972
Investitionsvolumen	2.560.000	17.871.500	16.805.032	21.324.975	25.275.081	1.274.920	85.111.508
Arbeitsplätze (neu)	5	73,75	57,7	54,82	85,575	3	280
davon Ausbildungsplätze	2	13	8	14	14		51

Regelmäßig wird in den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses über die seit Mitte 2017 wieder eröffnete Fördermöglichkeit der NBank für kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Ammerland berichtet. Gefördert werden Investitionen ab 50.000 Euro von Existenzgründern und Bestandsunternehmen einschließlich des Beherbergungsgewerbes bei gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die sich verschlechternde wirtschaftliche Lage wirkt sich auf das große Bundesförderprogramm aus. Investitionsvorhaben werden zurückgestellt, gestreckt, aufgeteilt, reduziert oder ganz gestrichen. Dennoch hat die Wirtschaftsförderung bislang 14 Unternehmen über dieses Förderprogramm beraten, davon wurden sieben Anträge von der NBank positiv vorgeprüft. Für ein Vorhaben wurde ein Zuschuss von über 250.000 Euro bewilligt, drei weitere Förderanträge stehen in diesem Jahr noch zur Bewilligung an, hier geht es um Investitionen von 3,1 Mio. Euro und Zuschüsse in Höhe von 595.000 Euro.